Gemeinde Owingen

Jahresbericht 2021

Owingen wird 2021 Erholungsort

Zahlen – Daten – Fakten – Informationen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Owingen, Billafingen, Hohenbodman und Taisersdorf, werte Leserinnen und Leser,

unglaublich, dass schon wieder mehr als ein Jahr vergangen ist! Ein Jahr 2021, welches uns erneut vor große Herausforderungen gestellt hat.

Letztes Jahr um diese Zeit konnten wir alle kaum glauben, dass die Corona-Pandemie immer noch nicht vorbei ist und sie uns vermutlich bis in das nächste Jahr begleitet. Ich war mir sicher, dass ich den Jahresbericht beim Neujahrsempfang 2022 vorstellen und persönlich übergeben kann. Nachdem der Neujahrsempfang coronabedingt erneut ausgefallen ist, haben wir uns entschieden einen Sommerempfang zu organisieren, bei dem nunmehr auch der Jahresbericht 2021 präsentiert wird.

Nach dieser langen Zeit der Entbehrungen, geht es jetzt hoffentlich wieder aufwärts. Unabhängig davon, sollten wir uns regelmäßig auf die guten Dinge konzentrieren, auf das, was gelungen und auf das, was uns erspart geblieben ist. Denn es gibt in allen Situationen immer Menschen, die es schlimmer getroffen hat. Und gerade aus diesem Grund blicke ich als Bürgermeister auf eine starke Mannschaft, auf die ich sehr stolz bin. Gibt es doch tatsächlich in Freundes- und sogar Familienkreisen wegen dieser Pandemie Zerwürfnisse, die ich bis dahin nicht für möglich gehalten hätte. Aber alle unsere Kolleginnen und Kollegen, sei es in den Kindertageseinrichtungen, im Bauhof, im Rathaus, in der Schule und wo auch immer sie tätig sind, bilden ein wirksames Team, welches auch dem heftigsten Sturm Stand hält. Bedanken möchte ich mich ebenso bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die den Weg der zugegebenermaßen teilweise sehr verwirrenden Vorgaben stets mitgegangen sind. Kaum eine Woche, in der es keine neuen Regelungen gab.

Und man höre und staune: es hat doch tatsächlich neben diesem dominierenden Thema „Corona“ auch noch andere Dinge gegeben, die wir bewältigt haben. Umso wichtiger erscheint dieser Jahresbericht mit einem Umfang von wiederum über 50 Seiten, der dieses Jahr zum 40. Mal aufgelegt wird.

Die Zuversicht, dass wir uns nun wieder in Präsenz treffen können, die Kinder ohne Einschränkungen den Kindergarten und die Schule besuchen, Veranstaltungen durchgeführt werden, gemeinsam zu feiern, unsere Freunde aus Coudoux wieder zu treffen – all das treibt mich an. Ich bin der felsenfesten Überzeugung, dass wir mit Mut, gesundem Menschenverstand und Beharrlichkeit stärker sind als jegliches Virus mit all seinen Varianten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen bei Problemen ein gutes Durchhaltevermögen, generell eine positive Einstellung zum Leben und natürlich viel Vergnügen beim Durchblättern dieses Jahresberichtes.

Bleiben Sie stets gesund!

Herzlichst,
Ihr

Henrik Wengert
Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis:

	Seite
Abfallentsorgung	45
Abwasserbeseitigung	41,
Bauangelegenheiten	34,35,36,37,38,39,40
Bevölkerungsstatistik	12
Breitbandausbau	20
Bürgermeister	8
Feuerwehr	49
Finanzwesen	52
Friedhof	20, 21,22
Gaststätten	43,44
Gemeindechronik	5,6
Gemeinderat/Ortschaftsrat	7,8
Gesundheit und Medizin, Soziales	8,9,16,33,53
Inhaltsverzeichnis	3
Kinder und Jugend, Schule, Gemeindebücherei	18,19,23,24,25,26,27
Kultur + Brauchtum	11,29,30,31,32
Ortsteile	10
Rathausgalerie, Kunst, Kulturkreis	12,50
Telefonverzeichnis der Gemeindeverwaltung	4
Statistiken	15
Titelthema	51
Umwelt und Natur, Wandern	13,14,47
Vereine / Sport	17,27,28,42,48
Vorwort	2
Wasserversorgung	45
Wirtschaftsleben	45,46
Zu guter Letzt	54

(Bildquellen: ZVBB, Flug und Bild Plessing, Auentalschule, H. Endres, KSV, Owinger Kulturkreis, Pixabay, Wikipedia, Gemeinde Owingen)

Verzeichnis der Nebenstellen der Gemeindeverwaltung
Telefonzentrale 07551/8094-0 / Telefax 07551/8094-29
Email: info@owingen.de
www.owingen.de

Bürgermeister Henrik Wengert	8094-21 hwengert@owingen.de
Sekretariat Bürgermeister, Amtsblatt	
Andrea Benz (Owinger Kulturkreis)	8094-21 abenz@owingen.de
Kämmerei	
Gemeindekämmerer Udo Widenhorn	8094-22 uwidenhorn@owingen.de
Rechnungsamt	
Irene Borrs	8094-20 iborrs@owingen.de
Tanja Kowald	8094-23 tkowald@owingen.de
Gemeindekasse, Rathausgalerie	
Claudia Siber (Vertretung Sekretariat)	8094-24 csiber@owingen.de
Ortsbauamt	
Ortsbaumeister Bernhard Widenhorn	8094-25 bwidenhorn@owingen.de
Sonja Stocker (auch Steuern und Wasserabrechnung)	8094-35 sstocker@owingen.de
Hauptamt, Grundbucheinsichtsstelle	
Hauptamtsleiterin Regina Holzhofer	8094-27 rholzhofer@owingen.de
Alexandra Bühler-Ertl	8094-36 abuehler-ertl@owingen.de
Bürgerbüro mit Einwohnermeldeamt, Passamt, Gewerbeamt, Fundamt,	
Bianca Schulte	8094-42 bschulte@owingen.de
Bürgerbüro mit Standesamt, Sozialamt, Renten	
Andrea Keller	8094-28 akeller@owingen.de
Touristinformation	
Susanne Gerhardt	8094-26 sgerhardt@owingen.de
Bauhof	07551/8094-35
Kindertageseinrichtungen	
Kinderhaus St. Nikolaus Owingen	07551/8094-70
Kinderhaus Guggenbühl Owingen	07551/60494
Kindergarten billabü Billafingen	07557/349
Auentalschule, Schulstr. 3	
Rektorin Kerstin Pegels	8094-38
Vertretung Martina Wolf	8094-44
Sekretariat Katrin Zweifel	8094-39
Hausmeister Klaus Waldbüßer	0160/1820278

Gemeindechronik 2021

Januar	Aufgrund des „harten lockdown“ finden im Januar keine Veranstaltungen statt, selbst der traditionsreiche Neujahrsempfang fällt erstmals seit 45 Jahren aus
30. Januar	Ab sofort gehen der KSV Linzgau-Taisersdorf und der KSV Gottmadingen im Mannschaftsringen unter dem Namen RHL (Ringkampfsport Hegau Linzgau) gemeinsame Wege
12./13. Februar	Der Narrenverein „Trole“ lädt alle Kinder zum virtuellen Kinderball ein
16. Februar	Martina Wolf, die diese Position schon seit einigen Jahren ausfüllt, wird per Urkunde offiziell als Konrektorin der Auentalschule Owingen bestätigt
20. Februar	Ab sofort ist im Rathaus Owingen der neu ins Leben gerufene „Owinger Gutschein“ erhältlich
14. März	Landtagswahlen in Baden-Württemberg
15. März	Unter neuer Leitung öffnet das „Postlädele“ in Owingen in der Hauptstrasse 37 mit neuen Öffnungszeiten und einem erweiterten Sortiment
18. März	Mit einjähriger Verspätung wird das Haus der Pflege St. Nikolaus in Owingen in der Grünwinkelstraße eingeweiht
19. März	Die von der Gemeinde eingerichtete Teststelle im kultur|o nimmt ihren Betrieb für die sogenannte Bürgertestung auf
20. März	Auch der Ortsteil Billafingen verfügt jetzt über einen öffentlich zugänglichen Defibrillator, ermöglicht durch die Björn-Steiger-Stiftung (installiert am Rathaus Billafingen)
31. März	Spatenstich für das Baugebiet „Hasenbühl-Süd, Bauabschnitt B + C“ in Billafingen
April	Fortführung des kommunalen Testangebotes der Gemeinde im kultur|o
19. April	Weiterer Blutspendetermin des DRK im kultur|o
22. Mai	Angela Gorber übernimmt die Leitung des Kinderhauses „Guggi“, der ab dem kommenden Kindergartenjahr wieder als zweigruppige Einrichtung mit Ganztagsangebot geführt wird
01. Juni	Aus den „Owinger Ortsnachrichten“ wird „s’Blättle“
20. Juni	Hissen der Freundschaftsfahne auf dem Unteren Rathausplatz
02. Juli	Owinger Tag auf der Landesgartenschau in Überlingen

13. Juli	Der Gemeinderat beschließt den Bebauungsplan „Kreuzstraße-Süd“ in Owingen als Satzung
25. Juli	Dorf-Picknick der Steinbockzunft Taisersdorf
27. Juli	10 Jahre Nachbarschaftshilfe GEMEINSMA STATT EINSAM
01. August	Gottesdienst im Grünen der evangelischen Kirchengemeinde
22. August	Das Landcafé Mechthilde in Billafingen öffnet seine Pforten
12. September	Taisersdorfer Kunstrauschen
18. September	Kirbemarkt in Billafingen
26. September	Bundestagswahl
September	25 Jahre Familientreff Owingen und 40 Jahre Tennisclub Owingen
29. September	Bei der Mitgliederversammlung wird beschlossen, den Jugendchor Billafingen als Verein aufzulösen
07. Oktober	Richtfest des Mehrgenerationenhauses „Lebensräume für Jung und Alt“
12. Oktober	Einwohnerversammlung zum Thema Mobilfunk in Billafingen
16. Oktober	Erstes Treffen für Interessierte am Projektchor Owingen
22. Oktober	Bei der Generalversammlung wird Dieter Wachter zum neuen Vorsitzenden des Männerchores Owingen-Billafingen gewählt
23. Oktober	Jahreskonzert der Harmonikafreunde Owingen e.V.
04. November	Konzert mit dem Jazzchor Freiburg im kultur|o
11. November	Bei der Generalversammlung wird Olaf Eschenfelder zum neuen Vorstand des Narrenvereins „Trole“ gewählt
13. und 19. November	Heimatabende der Landjugend im kultur|o mit Seniorennachmittag
23. November	Blutspender-Ehrung im Rahmen der öffentlichen Gemeinderatssitzung
03. Dezember	„Es klopft bei Wanja in der Nacht“ – Puppentheater zu Gast im Kinderhaus Am Guggenbühl

Januar

Schöne junge Menschen sind Zufälle der Natur, schöne alte Menschen sind Kunstwerke!
Heinrich Heine

Die Gemeindereform in unserer Gemeinde:

Die einzelnen Teilorte wurden wie folgt eingegliedert:

Hohenbodman zum 1. Januar 1972,
Taisersdorf zum 1. Januar 1973,
Billafingen zum 1. Januar 1975.

Der Gemeindeverwaltungsverband (vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft) mit Überlingen – Owingen - Sipplingen wurde am 1. Januar 1975 gegründet.

Gemeinderat:

Nach der Kommunalwahl vom 26. Mai 2019 hat der Gemeinderat Owingen 15 Mitglieder (es ergaben sich keine Ausgleichssitze) und setzt sich wie folgt zusammen:

Owingen	10 Mitglieder
Billafingen	3 Mitglieder
Hohenbodman	1 Mitglied
Taisersdorf	1 Mitglied

Mitglieder des Gemeinderats

1. Bischoff Margitta, Owingen (BWG)
2. Fischer Holger, Owingen (FWV)
3. Heller Alexander, Owingen (FWV)
4. Keller Ralf, Owingen (BWG)
5. Matzner Elisabeth, Owingen (FWV)
6. Mayer Daniela, Owingen (FWV)
7. Pfeifer Renate, Hohenbodman (BWG)
8. Riester Susanne, Billafingen (FWV)
9. Rothmund Anton, Billafingen (BWG)
10. Schechter Alexander, Owingen (FWV
11. Schirm Jörg, Owingen (FWV)
12. Dr. Thiel Angelika, Taisersdorf (FWV)
13. Veit Markus, Billafingen (FWV)
14. Veitinger Evelin, Owingen (BWG)
15. Weißmann Rainer, Owingen (BWG)

(BWG = **B**ürgerliche **W**ähler**g**emeinschaft, FWV = **F**reie **W**ähler**v**ereinigung)

Sitzungen des Gemeinderats

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl der Sitzungen	14	15	12	14	13
Öffentliche Tagesordnungspunkte	180	178	166	135	168
Nichtöffentliche Tagesordnungspunkte	92	111	101	81	68
Ausschusssitzungen, Besichtigungen, Klausurtagungen	3	9	5	2	5

Bürgermeister

Bürgermeister Henrik Wengert wurde am 22. Oktober 2017 für eine zweite Amtszeit wiedergewählt. Diese läuft vom 4. Januar 2018 bis zum 3. Januar 2026.

Kreisimpfzentrum (kurz „KIZ“) Bodenseekreis

Am 22. Januar 2021 nimmt das Kreisimpfzentrum Bodenseekreis in der Messe Friedrichshafen seinen Betrieb auf. Anfangs steht nur wenig Impfstoff für einen priorisierten Personenkreis zur Verfügung. Allmählich nehmen die Impflieferungen zu, ebenso entfallen im Laufe des Jahres die Berechtigungen zum Impfen, so dass sich ab Frühsommer jeder impfen lassen kann, der das möchte. Auch mobile Impfteams sind unterwegs, die zuerst die Pflegeheime versorgen. Beschäftigte der Gemeinde Owingen werden wochenweise in das Kreisimpfzentrum Friedrichshafen abgeordnet, um dort zu helfen.

Unser Bild zeigt Claudia Siber und Regina Holzhofer von der Gemeindeverwaltung bei ihrem Einsatz im „KIZ“

Auch im Testzentrum der Stadt Überlingen, welches ab März in der Wiestor-Sporthalle eingerichtet ist, sind Helfer der Gemeinde im Einsatz

Auf unserem Bild Andrea Keller und Andrea Benz bei ihrem Einsatz im Testzentrum der Stadt Überlingen.

Was sonst noch geschah im Januar:

- Der lockdown wird vorerst bis 31. Januar verlängert. Das hat vor allem Auswirkungen auf private Zusammenkünfte sowie den Schul- und Kindergartenbetrieb
- Obwohl der Adventsbazar der katholischen Frauengemeinschaft nicht stattfinden konnte, können 8.000 € an die Waisenhäuser und Krankenhäuser in Afrika gespendet werden

Vor 200 Jahren (1821): Das Erzbistum Freiburg entsteht durch päpstliche Verfügung, das jahrhundertealte Bistum Konstanz erlischt gleichzeitig.

Man sollte die Dinge so nehmen, wie sie kommen. Aber man sollte dafür sorgen, dass die Dinge so kommen, wie man sie nehmen möchte.
Curt Goetz

Ortsteile und Ortsverwaltungen

Billafingen:

Ortsvorsteher: Markus Veit, Billafingen, Raiffeisenstraße 10 a, 88696 Owingen
Tel.: 0170/3579499 (privat), im Rathaus: 07557/929264,
Sprechstunden: Montag, 19:30 – 21:00 Uhr

Ortschaftsrat:

Brüggemann Bettina, Raiffeisenstr. 14
Falkenberg Patrick
von Gaisberg Meike, Hasenbühlweg 3
Kübler Jochen, Nesselwanger Str. 1
Rexroth Christoph, Neubauernhof 64
Riester Susanne, Kirchstr. 9 A
Rothmund Anton, Mühlenweg 4
Schmid Christian, Höllsteig 6/1

Hohenbodman:

Ortsvorsteher: Jörg Nesensohn, Homberg 4, Hohenbodman, 88696 Owingen, Tel.: 07557/820399, mobil: 0160/96633382, Sprechstunden: Freitag, 20:00 – 21:00 Uhr

Ortschaftsrat:

Braunwarth Elmar, Neuhof 72
Buser Denis, Lindenstraße 25
Kohler Martin, Lindenstraße 4
Kress Hans-Friedrich, Lindenstr. 15
Kunemann Gabriele, Sandgasse 12
Kunemann Timo, Lindenstraße 28
Martin Reinhard, Josef-Lohr-Weg 1

Taisersdorf:

Ortsvorsteherin: Ruth Steindl, Zum Aachtobel 9, Taisersdorf, 88696 Owingen, Tel.: 07557/929569, Sprechstunden: nach Vereinbarung

Ortschaftsrat:

Baiker Gregor, Säntisblick 3
Endres Manuel, Dorfstraße 9
Endres Stephan, Im Winkel 1 A
Kohler Roland, Zum Aachtobel 7
Martin Steffen, Steinweg 2
Dorle Ferber, Hirtengärten 13 (seit dem 03.06.2022 nachgerückt)

Fasnacht 2021

Das hat es ja wohl noch nie gegeben: Ein „Schmotzige Dunnschtig“ ohne Wecken, ohne „Sturm“ auf das Rathaus mit Absetzung des Bürgermeisters und ohne Narrenbaumstellen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung ließen es sich nicht nehmen, an diesem Tag wenigstens verkleidet zur Arbeit zu kommen. Auch das Rathaus wurde mit Bildern aus den letzten Jahren geschmückt und auf dem oberen Rathausplatz stand wenigstens ein kleiner Narrenbaum.

Was sonst noch geschah im Februar:

- In Vorbereitung auf das Prädikat „Erholungsort“ findet eine Ortsbegehung durch den deutschen Wetterdienst statt
- Konstituierende Sitzung des Stiftungsrates der Bürgerstiftung Owingen

Vor 50 Jahren (Februar 1971): Einer Anordnung von Bundesinnenminister Hans-Dietrich Genscher zufolge sollten künftig alle unverheirateten weiblichen Berufstätigen in verantwortungsvoller Stellung nur noch mit „Frau“ anstatt mit „Fräulein“ angesprochen werden.

März

Ich bin enorm in Form, ich könnte Bäume einpflanzen!
Michael Richter

Aus der Statistik

Gemarkungsfläche (Quelle: Vermessungsverwaltung B.-W., Stand: 31.12.2020):

	gesamt	davon Siedlungs- und Verkehrsfläche	davon Gebäude- und Freifläche
Owingen	1.611 ha	211 ha	94 ha
Billafingen	917 ha	53 ha	26 ha
Hohenbodman	811 ha	31 ha	14 ha
Taisersdorf	333 ha	28 ha	13 ha
insgesamt	3.672 ha	323 ha	147 ha

Bevölkerungsdichte

Einwohner/qkm	
Land Baden-Württemberg	310
Region Bodensee-Oberschwaben	168
Bodenseekreis	325
Verwaltungsraum Überlingen	384
Owingen	118

Bevölkerungsstatistik

Entwicklung der Einwohnerzahlen

Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Owingen	3053	3039	3048	3103	3229	3289	3275
Billafingen	719	779	762	747	756	738	734
Hohenbodman	229	226	236	227	228	229	230
Taisersdorf	272	284	282	295	296	286	300
Gesamt	**4246**	**4328**	**4328**	**4372**	**4509**	**4542**	**4539**

Ehejubilare

Insgesamt gab es in diesem Jahr 16 Goldene, 2 Diamantene und 1 Eiserne Hochzeit(en).

Rathausgalerie

Als im Juni 1991 das neue Rathaus eingeweiht wurde, hatte das alte, im Jahre 1909 erbaute Rathaus, mehr als 80 Jahre lang Bürgermeistern, Gemeinderäten und Mitarbeitern gute Dienste geleistet. Nach liebevoller Restaurierung stehen diese Räume nun Künstlerinnen und Künstlern aus Owingen und der näheren Umgebung zur Verfügung. Hier treffen sich kunstinteressierte Bürger gerne am Sonntag bei einem Glas Sekt zu einer Vernissage. Seit der Eröffnung der "Galerie im Alten Rathaus" im Jahre 1991 haben mehr als 160 Ausstellungen von Künstlern aller Kunstgattungen und Stilrichtungen stattgefunden.

Bedingt durch die Corona-Pandemie konnten keine Ausstellungen wie gewohnt abgehalten werden. Die Fotoausstellung „Owingen für Owinger – mein schönster Ort“ fand nur virtuell statt.

Lediglich die Ausstellung, die für den Owinger Tag auf der Landesgartenschau in Überlingen konzipiert wurde, wurde im Anschluss in der Rathausgalerie aufgebaut.

Die Ausstellung hatte den Titel „Owingen – Tradition – heute – morgen“. Hierfür wurden eigens 15 Roll-Ups mit Motiven aus dem Bereichen Wandern, Vereine und Direktvermarkter angefertigt. Die Roll-Ups sind lediglich mit Bildern – ohne Schrift – versehen, so dass diese auch bei anderen Gelegenheiten verwendet werden können.

Den Bericht vom „Owinger Tag“ auf der Landesgartenschau in Überlingen finden Sie-beim Monat Juli.

Rückblick „Wussten Sie schon, dass…“-Wanderungen

Wieder ging ein seltsames Jahr zur Neige, vieles war nicht oder nur eingeschränkt möglich und doch konnten immerhin zwei schöne „Wussten Sie schon, dass…“-Wanderungen stattfinden.

Die erste, mit 11 Teilnehmern begangene Tour, führte uns in die Vergangenheit zurück, genauer gesagt auf die Spuren der weißen Mönche. Gestartet wurde am Kloster und Schloss Salem mit einer Führung durch die imposanten Räume, wie das gotische Münster und dem barocken, beeindruckenden Kaisersaal, der die Macht des Salemer Klosters zu seiner Blütezeit im 18 Jhd. eindrücklich vor Augen führt. Einst waren auch Gebäude in Owingen Teil dieses machtvollen Klosters.

Im Anschluss folgte eine gemütliche Wanderung um die Salemer Weiher, auch hier war eindeutig zu erkennen, dass es die Salemer Zisterzienser waren, die mit Know-how und technischem Verständnis die Landschaft prägten. Auch das Wetter hat es an diesem ersten August gut mit uns gemeint, der Regen brach erst nach Ankunft auf dem Parkplatz über das Grüppchen herein.

Die nächste Wanderung hätte Interessierte auf verschlungenen Pfaden nach Überlingen und wer wollte, auch zur LGS gebracht. Hier war der Andrang der Teilnehmer nicht sehr groß, genauer gesagt meldete sich gar niemand an.

Umso mehr freute mich das Interesse an der letzten Wanderung, diese führte am 30. Oktober von Taisersdorf über den Hermannsberg zum Ramsberg. Es war eine gelungene Herbstwanderung durch unser schönes Hinterland. Hier nahmen 14 neugierige und wanderaffine Gäste teil, ebenso war wieder ein tierischer Begleiter dabei, der alle Höhen und Tiefen mit Bravour meisterte.

Mit diesem kurzen Rückblick möchte ich mich ganz herzlich bei meinen treuen Mitgehern und Ersttätern bedanken. Schön, dass ich Euch für die eine oder andere Tour begeistern konnte und natürlich hoffe ich, dass Ihr auch bei zukünftigen Angeboten wieder mit im Boot seid. Aber selbstverständlich dürfen sich alle Mitbürger und Mitbürgerinnen wie auch Gäste angesprochen fühlen, an künftigen, mal kürzeren, mal längeren Fußeskapaden teil zu nehmen. Die angebotenen Rundgänge werden immer frühzeitig im Blättle, auf unserer Homepage wie auch auf der Homepage des Bodensee-Linzgau-Tourismus bekannt gegeben. Scheuen Sie sich nicht, bei Unklarheiten einfach nachzufragen unter Mail: sgerhardt@owingen.de oder Telefon 07551 809426. Und wussten Sie schon, dass …die nächste Wanderung bestimmt kommt?

Ihre Tourismusbeauftragte Susanne Gerhardt

Was sonst noch geschah im März:

- Am 31. März findet der Spatenstich für die Erschließung des Baugebietes „Hasenbühl B und C“ in Billafingen statt.
- Im März starten die Corona-Testangebote im hinteren Bereich des kultur|o, vorerst durchgeführt von der Apotheke Owingen

Vor 75 Jahren (1946): In diesem Jahr beginnt die Unternehmensgeschichte der Firma Ferrero in der norditalienischen Genussregion Piemont. Bekanntestes Produkt ist wohl *Nutella*, welches übrigens einen Lichtschutzfaktor von 9,7 hat!

April

Die Natur verwendet von allem so wenig wie möglich.
Johannes Kepler

Zahlen aus dem Rathaus

Amt für Öffentliche Ordnung

	2017	2018	2019	2020	2021
Gewerbeanmeldungen	54	54	53	42	74
Gewerbeabmeldungen	35	42	46	40	12
Gewerbeummeldungen	22	20	8	20	57
Kinderausweise	65	67	63	90	54
pol. Führungszeugnisse	230	200	269	208	187

Standesamt

	2017	2018	2019	2020	2021
Geburten im Gemeindegebiet	1	1	0	3	2
bei anderen Standesämtern beurkundete Geburten	30	40	41	39	37
Eheschließungen (in Owingen)	23	16	23	20	19
Sterbefälle (beim Standesamt Owingen beurkundet)	12	20	14	37	41

Grundbucheinsichtsstelle

Seit 23. September 2013 ist das Grundbuchamt Owingen aufgehoben. „Grundbuchführende Stelle“ für die Gemeinde Owingen ist nunmehr das Amtsgericht Villingen-Schwenningen, Carlo-Schmid-Str. 7/9, 78050 Villingen-Schwenningen.

Bei der Gemeinde Owingen wurde im Zuge der Neuordnung des Grundbuchwesens eine „Grundbucheinsichtsstelle“ eingerichtet. Grundbuchauszüge können nach wie vor bei der Einsichtsstelle Owingen angefordert werden. Unterschriftsbeglaubigungen können weiterhin durch Ratsschreiberin Regina Holzhofer erfolgen.

Vollzugsreife Urkunden wie z. B. Grundschuldbestellungen, Löschungsanträge, Dienstbarkeitsverträge usw. sind direkt beim Amtsgericht Villingen-Schwenningen - Grundbuchamt - einzureichen.

Bauordnungsrecht

Baugesuche	2017	2018	2019	2020	2021
Billafingen	12	10	12	6	9
Hohenbodman	9	4	3	3	2
Owingen	43	39	24	36	35
Taisersdorf	0	2	1	3	1
Gesamt	64	55	40	46	47
Gebäude	49	26	12	17	11
geplante Wohnungen	54	37	47	32	12

Corona-Testungen in Owingen

Hauptsächlich durch die sich ständig ändernden Regelungen und Anforderungen und weil die Mitarbeiterinnen der Apotheke, die bisher im kultur|o die Corona-Tests durchgeführt haben, an anderer Stelle zusätzlich in Anspruch genommen sind, organisiert die Gemeinde ab März bzw. April die kommunale Teststelle in eigener Regie. Zumal zu dieser Zeit keine Veranstaltungen im kultur|o stattfanden, ausreichend Parkplätze vorhanden sind sowie ein barrierefreier Zugang möglich war, wurde der hintere Teil des Bürgerhauses zur Teststelle eingerichtet. Glücklich schätzen konnte sich die Gemeinde, weil ganz schnell freiwillige und ehrenamtliche Helfer gefunden werden, die von ihrer Qualifikation her solche Tests durchführen dürfen und auch Assistenten, die bei den Testungen unterstützten.

Unser Bild zeigt Katrin Zweifel und Marvin Schüler, stellvertretend für das gesamte Helferteam. Als da sind: Susanne Benz, Verena Deufel, Caroline Korn, Katharina Schellhammer, Edelgard Sedlatschek, Patricia Stark und Selvije Zeqiraj.

In der Zeit von März bis Juli werden hier insgesamt über 1.800 Corona-Antigen-Tests der sogenannten Bürgertestung durchgeführt. Kindergarten- und Schulkinder sind hierbei nicht mitgezählt. Ab August waren dann nur noch Teststellen genehmigt, welche die digitale Abwicklung mit der Anbindung an die Corona-Warn-App leisten konnten. Aufgrund der zurückgegangenen Nachfrage nach Tests und der Chance, Synergien aus bereits bestehenden digitalen Infrastrukturen zu nutzen, blieb vorerst mit Unterstützung der Gemeinde (Räumlichkeiten in der der Sporthalle) nur noch das Pro-Sana-Gesundheitszentrum als Teststelle bestehen. Aktuell werden noch vereinzelt Termine angeboten.

Was sonst noch geschah im April:

- Spatenstich zum Bau der 4. Reinigungsstufe auf dem Verbandsklärwerk Überlinger See
- Am 29. April treffen sich die Gemeindeverwaltung und das Planungsbüro zu einem Ortstermin zur Gestaltung des Rathaus-Vorplatzes an der L205 / Bushaltestellen

Vor 50 Jahren (06. April 1971): Im Alter von 88 Jahren stirbt in New York der russisch-amerikanische Komponist Igor Strawinksy.

Mai

„Leben ist nicht genug“, sagte der Schmetterling. „Sonnenschein, Freiheit und eine kleine Blume muss man haben!“
Hans Christian Andersen

Zuschüsse an Vereine 2021

Bürgertracht Alt Owingen	102,00 EUR
Musikverein Owingen	3.068,00 EUR
Harmonikafreunde Owingen	511,00 EUR
Männerchor Owingen-Billafingen	205,00 EUR
Landjugend Owingen	153,00 EUR
Verein zur Erhaltung der Nikolauskapelle	77,00 EUR
Narrenverein Nebelspalter Owingen	179,00 EUR
Owinger Hexen	179,00 EUR
Narrenverein Trole Hohenbodman	179,00 EUR
Steinbockzunft Taisersdorf	179,00 EUR
Narrengesellschaft Billafingen	179,00 EUR
Verein Naturlehrpfad Billafingen	102,00 EUR
Kleintierzuchtverein Billafingen	128,00 EUR
Tierschutzverein Überlingen	1.500,00 EUR
Sozialverband VdK	102,00 EUR
Musikkapelle Großschönach	150,00 EUR
Kirchenchor Owingen	102,00 EUR
Sportfreunde Owingen-Billafingen – Pacht Sportplatz	1.035,00 EUR
Sportfreunde Owingen-Billafingen – Pacht Vereinsheim	240,00 EUR
Sportfreunde Owingen-Billafingen	5.590,00 EUR
Schützenverein Hohenbodman	205,00 EUR
KSV Linzgau-Taisersdorf	1.534,00 EUR
Motorsportfreunde Linzgau Hohenbodman	128,00 EUR
Tennisclub Owingen	128,00 EUR
Tennisclub Owingen- Pacht Tennisplatz	256,00 EUR
Radsportverein Billafingen	128,00 EUR
Wandergruppe Billafingen	128,00 EUR
Chörle Billafingen	100,00 EUR
Fit-For-Fun	128,00 EUR

Angela Gorber neue Leiterin des Kinderhauses Guggenbühl in Owingen

Mit Angela Gorber hat das Kinderhaus Guggenbühl, kurz Guggi genannt, jetzt wieder eine eigenständige Leitung. Aus diesem Grund besuchte Bürgermeister Henrik Wengert Frau Gorber an ihrer "alten" und "neuen" Wirkungsstätte. Denn sie hatte schon seit Sommer 2020 die Abteilungsleitung inne und verbrachte dort bereits einen Großteil ihrer Arbeitszeit.

Offenbar hat es ihr dort so gut gefallen, dass im gemeinsamen Gespräch mit dem Träger die Idee entstand, dem Haus wieder eine eigenständige Leitung zu "verpassen".

Einige Jahre hatte Sabine Lindenau die Gesamtleitung über das Kinderhaus St. Nikolaus und das Kinderhaus Guggenbühl, woraus eine ganz hervorragende Kooperation erwachsen ist. Frau Gorber hatte Frau Lindenau als ihre bisherige Stellvertreterin unterstützt.

Schon über 25 Jahre ist Angela Gorber bei der Gemeinde Owingen tätig, zuerst als Erzieherin, dann als stellvertretende Leitung und jetzt als Leiterin des Guggi.

Eine große Nachfrage nach Kindergartenplätzen führte dazu, dass der Guggi ab dem Kindergartenjahr 2021/2022 wieder als 2-gruppige Einrichtung mit Ganztagsangebot geführt wird. Es gibt also viel zu tun. Frau Gorber möchte es anpacken und geht motiviert und voller Tatendrang an die neue Aufgabe heran.

Bürgermeister Wengert wünscht ihr dabei ein glückliches Händchen und freut sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

Der Kindergarten billabü hatte kurzfristig eine Doppelspitze

Die Leiterin im Kindergarten billabü, Frau Sabine Happe, konnte sich leider nur kurz über Verstärkung freuen. Denn im billabü wurde mit einem Leitungsteam etwas Neues gewagt. Ab dem 3. Mai 2021 verstärkte Anna Müller aus Überlingen das Team im billabü und nahm – wie auch Frau Happe – mit einer Halbtagsstelle Leitungsaufgaben wahr. Bürgermeister Wengert besuchte das neue Gespann und hieß Frau Müller auf das Herzlichste Willkommen. Beide konnten damit Beruf und Familie vereinbaren. Sie sind nämlich nicht nur mit Leib und Seele pädagogische Fachkräfte mit Führungsaffinität, sondern auch Mütter.

Anna Müller aus Überlingen brachte nicht nur Erfahrungen als Erzieherin mit, sondern hat bereits den Fachwirt im Erziehungswesen, also eine prädestinierte Weiterbildung für Kindergartenleitungen, absolviert und zudem ein betriebswirtschaftliches Studium bestritten.

Sabine Happe übernahm vorrangig die pädagogische Leitung des Hauses und Anna Müller kümmerte sich vor allem um die administrative Leitung. Dieser Modellversuch sollte jedoch nicht von langer Dauer sein. Aus Gründen der Familienplanung stand Anna Müller ab dem 13. April 2022 schon nicht mehr zu Verfügung. Seither leitet Frau Happe den billabü wieder in Eigenregie.

v.l.n.r: Sabine Happe, Bürgermeister Henrik Wengert und Anna Müller

Was sonst noch geschah im Mai:

- Die Wanderwege im „Aachtobel“ müssen erneut ab sofort gesperrt werden – das Gefährdungspotential durch umstürzende Bäume ist nicht mehr kalkulierbar
- Die Owinger Ortsnachrichten tragen nun den Titel „s’Blättle“

Vor 90 Jahren (01. Mai 1931): Das Empire-State-Building in New York wird eingeweiht. Mit 381 Metern Höhe ist es bis dato das höchste Gebäude der Welt. Dieses Superlativ bleibt ihm über 40 Jahre, mittlerweile liegt es auf Platz 48.

Juni

Besser ein paar Brandblasen als ein ganzes Leben lang kalte Finger.
Christine Nöstlinger

Bund fördert den Breitbandausbau in Owingen mit 1,938 Mio. Euro

Der Zweckverband Breitband Bodenseekreis (ZVBB), bei dem die Gemeinde Owingen von Beginn an Verbandsmitglied ist, wurde im September 2019 gegründet. Bereits Mitte 2020 wurden - nach der Erhebung unzähliger Daten - die Fördermittel für den flächendeckenden Ausbau der Breitbandversorgung auf den Gebieten der Mitgliedsgemeinden beantragt.

Höchste Priorität hat der Ausbau der sogenannten „weißen Flecken“ in den Verbandsgemeinden. An diesen unterversorgen Adresspunkten steht heute ein Datenstrom von weniger als 30 Mbit/Sek. im Download zur Verfügung. Diesem Ausbauplan hat der Gemeinderat von Owingen in seiner Sitzung am 21. April 2021 mit einer Investitionssumme von 3,876 Mio. Euro netto zugestimmt.

Aus dem Breitbandförderprogramm „Weiße Flecken“ des Bundes fließen nun 1,938 Mio. Euro für Owingen in den Zweckverband Breitband. Der Zuschussbescheid wurde Herrn Bürgermeister Henrik Wengert durch den damaligen Bundestagsabgeordneten Lothar Riebsamen persönlich ausgehändigt.

Alles in allem ein guter Tag für die Gemeinde Owingen. Der Ausbau muss im Übrigen bis Ende 2024 erfolgt sein. Es wird also sehr zeitnah in die Umsetzung gehen.

Bürgermeister Henrik Wengert nimmt die Förderurkunde von MdB Lothar Riebsamen entgegen

Friedhof Owingen

Im Zusammenhang mit dem Neubau der Aussegnungshalle auf dem Friedhof Owingen, wurde auch eine Gesamtkonzeption zur Umgestaltung der Frei- und Gräberflächen sowie der Zugänge zum Friedhof entwickelt. Die Gesamtkonzeption teilt sich in zwei Bauphasen, die wiederum

in einzelnen Abschnitten realisiert wurden. Bereits im Jahr 2019 erhielt der Hauptzugang durch die Neugestaltung der Hauptachse ein neues Gesicht.

Bis Ende 2021 wurde auch die zweite Bauphase realisiert. Hierin enthalten waren vor allem die Neugestaltung der Nordzufahrt mit barrierefreiem Zugang sowie die Anlegung des Bereichs für Baumbestattungen.

Die Baumpflanzungen haben die Mitarbeiter des kommunalen Bauhofs vorgenommen.

Insgesamt wurden für die Maßnahme 234.000,00 Euro investiert, die im veranschlagten Rahmen lagen.

Was sonst noch geschah im Juni:

- Unsere Grundschule hat nun die Zertifizierung als "GSB-Schule" (Grundschule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt)
- Hissen der Freundschaftsfahne - Zum 30jährigen Jubiläum der Jumelage mit Coudoux wird zum zehnten Mal die Freundschaftsfahne gehisst

Vor 135 Jahren (13. Juni 1886): König Ludwig II. stirbt im Starnberger See. Eher taucht wohl das verschollene Bernsteinzimmer wieder auf, als dass sich das Geheimnis um Ludwigs Ende noch lüften ließe. Nach offizieller Darstellung ist er ertrunken, doch die genauen Umstände seines mysteriösen Todes sind bis heute nicht geklärt.

Juli

Man merkt es Eltern an, wenn sie durch die Schule ihrer Kinder gegangen sind.
Christian Uri Weber

Kinder und Jugend, Schule

Die Gemeinde Owingen bietet im Bereich der Kinderbetreuung ein vielfältiges Angebot an. In allen drei kommunalen Kindergärten werden über 200 Kinder im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt betreut. Die Kinderhäuser „St. Nikolaus“ und „Am Guggenbühl“ befinden sich im Hauptort Owingen, im Ortsteil Billafingen ist außerdem der Kindergarten „billabü“ der Gemeinde vorhanden. Dem Kinderhaus St. Nikolaus gehören auch zwei Hortgruppen für Kinder im Grundschulalter an. Diese sind im Hanggeschoss der ehemaligen Hauptschule untergebracht. Hier haben die Horties tolle Möglichkeiten für Hausaufgabenbetreuung, Essen, Spiel und Bewegung. Und auch mal für Ruhe…

Mit zeitgemäßen, verlängerten Öffnungszeiten, Tagheimbetreuung und Mittagessen sind die Kindergärten schon an eine Vielzahl der heutigen Bedürfnisse angepasst.

Kinderhaus St. Nikolaus:

Kinderhaus St. Nikolaus, Gartenstr. 2, 88696 Owingen

Leitung: Sabine Lindenau
Tel.: 07551/8094-70
Fax: 07551/8094-76
Email: kinderhaus@owingen.de
Tel. Hort: 07551/8094-77

Öffnungszeiten:

KINDERGARTEN
Regelzeit
Montag - Freitag: 7:30 - 12:30 Uhr
Dienstag & Donnerstag: 14:00 - 17:00 Uhr
Verlängerte Öffnungszeiten (inkl. Mittagessen)
Montag - Freitag: 7:30 - 14:00 Uhr
Tagheim (inkl. Mittagessen)
Montag - Donnerstag: 7:30 - 17:00 Uhr
Freitag: 7:30 Uhr - 14:00 Uhr

KRIPPE
Regelzeit
Montag - Freitag: 7:30 - 12:30 Uhr
Verlängerte Öffnungszeiten (inkl. Mittagessen)
Montag - Freitag: 7:30 - 14:00 Uhr
Tagheim (inkl. Mittagessen)
Montag - Donnerstag: 7:30 - 17:00 Uhr
Freitag: 7:30 Uhr - 14:00 Uhr

HORT
Montag - Donnerstag: 7:30 - 17:00 Uhr (inkl. Mittagessen)
Freitag: 7:30 Uhr - 14:00 Uhr (inkl. Mittagessen)

Kinderhaus Guggenbühl:

Kinderhaus Guggenbühl, Zum Guggenbühl 11, 88696 Owingen

Leitung: Angela Gorber
Tel.: 07551/60494
Fax: 07551/948562
Email: guggi@owingen.de

Öffnungszeiten:

Regelzeit
Montag - Freitag: 7:30 - 12:30 Uhr
Dienstag & Donnerstag: 14:00 - 17:00 Uhr
Verlängerte Öffnungszeiten (inkl. Mittagessen)
Montag - Freitag: 7:30 - 14:00 Uhr
Tagheim (inkl. Mittagessen)
Montag - Donnerstag: 7:30 - 17:00 Uhr
Freitag: 7:30 Uhr - 14:00 Uhr

Kindergarten „billabü“:

Kindergarten „billabü“, Billafingen, Nesselwanger Str. 3, 88696 Owingen

Leitung: Sabine Happe
Tel: 07557/349
Fax: 07557/9296797
Email: kindergarten@billafingen.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Freitag von 7.30 - 13.30 Uhr
Mittwoch und Donnerstag von 7.30 – 14.00 Uhr

Ansprechpartnerin im Rathaus für sämtliche Kindergartenangelegenheiten ist Hauptamtsleiterin Regina Holzhofer, Tel.: 07551/8094-27, email: rholzhofer@owingen.de.

Die **Auentalschule** (Grundschule) liegt inmitten der Hauptgemeinde Owingen. Die etwa 150 Schüler verteilen sich auf 8 Klassen der zweizügigen Grundschule und werden von aktuell 12 Lehrkräften betreut.

Das Lehrerkollegium und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Schuljahr 2021/2022

Im Jahr 2021 hat sich einiges an der Schule getan:

Die Auentalschule wurde als Grundschule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt (GSB) sowie mit dem KLARO-Siegel des Klasse2000-Projektes ausgezeichnet. Um unter den pandemischen Bedingungen bestmöglich arbeiten zu können, hat die Gemeinde Owingen alle Klassenzimmer, einige Fachräume und das Lehrerzimmer schnellstmöglich mit mobilen Luftreinigungsgeräten ausgestattet und ein umfassendes Testkonzept genehmigt. Der Einbau von fest installierten Lüftungsanlagen wurde bereits zu Beginn des Jahres 2022 durchgeführt.

Seit September 2021 ist auch die Stelle der Schulsozialarbeit an der Auentalschule wiederbesetzt. Die Sozialpädagogin Sarah Schneider steht an vier Schultagen pro Woche für Schüler, Eltern und Lehrer beratend und unterstützend zur Verfügung. Im Sekretariat der Schule unterstützt Katrin Zweifel die Schulleitung.

Im Schuljahr 2021 / 2022 gibt es 2 erste Klassen, die am 16. September mit einer den Corona Bedingungen angepassten Feier im kultur|o „den Ernst des Lebens“ begonnen haben.

Mit einer Riesenschultüte voller nützlicher Dinge und guter Gaben wünschten die Kinder der 2a und 2b unter Leitung von Frau Pietras und Frau Wolf den Schulanfängern und Schulanfängerinnen einen guten Start. Von Bleistift, Lineal, Radiergummi… über Sportbeutel und Vesper… bis hin zu einem Glückskleeblatt und einem Schutzengel – so boten die Einschulungswünsche ein tolles Rundum-Sorglos-Paket!

Klassenlehrerinnen sind Frau Kramm und Frau Pegels.

Empfang der Meister

Bereits seit 2016 lädt die Gemeinde jährlich im Juli zum Empfang der Meister ein.

Bereits im Jahr zuvor war aufgrund der Corona-Pandemie dieser Empfang abgesagt worden. Auch dieses Jahr entschied sich die Gemeinde dafür, die Ehrung der Meister aus den Jahren 2020 und 2021 nicht in Präsenz durchzuführen. Alles, was dieser Veranstaltung ihren Charme verleiht – das persönliche Übergeben der Medaillen, das gemeinsame Foto auf der „Siegertreppe“ sowie das Grillen und gemütliche Beisammensein im Anschluss an die Ehrung – waren leider nicht möglich. Andererseits wollten wir auch die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler aus dem Jahr 2020 nicht bis nächstes Jahr warten lassen.

So hat die Gemeinde die Medaillen für die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler sowie jeweils ein persönliches Glückwunschschreiben an die Vereine übersandt mit der Bitte, diese den zu Ehrenden zu überreichen.

Mit dabei waren

- Die erste Herren-Mannschaft der Sportfreunde Owingen Billafingen: Meister der Kreisliga A – Aufstieg in die Bezirksliga Bodensee
- B-Junioren der SG FAL – Owingen: Meister in der Bezirksliga – Aufstieg in die Landesliga
- Damenmannschaft des Tennisclubs Owingen: Meister in der 1. Bezirksklasse – Aufstieg in die 2. Bezirksliga
- Mixed-Mannschaft 40 des Tennisclubs Owingen: Meister in der 1. Bezirksliga
- KSV Linzgau Taisersdorf: Meistertitel bei den Bezirksmeisterschaften, den Südbadischen Meisterschaften und Vize-Meister bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften
- Adrian Harsdorf vom Judo-Sportverein Überlingen: Kreismeister der U 10 Schwarzwald-Bodensee, Bezirksmeister des Judo-Bezirk 2, Kreismeister der U 12 Schwarzwald-Bodensee, Vizemeister bei den Bezirksmeisterschaften = Qualifikation für die Landesmeisterschaften

Herzlichen Glückwunsch an alle Sportlerinnen und Sportler!

An dieser Stelle hätten wir natürlich lieber das Bild mit allen auf der „Siegertreppe“ beim Rathaus abgebildet.

Owinger Tag auf der Landesgartenschau

Am 03. Juli hat die Gemeinde zusammen mit verschiedenen Vereinen einen ganzen Tag auf der Landesgartenschau in Überlingen gestaltet.

Ein Bild von der Ausstellung, die erst im Landkreispavillon und dann in der Rathausgalerie zu sehen war, haben wir bereits im Monat März gezeigt. Hier noch ein paar Eindrücke von diesem wunderschönen Tag:

BODENSEEKREIS

Was sonst noch geschah im Juli:

- Finale der Fußball-Europameisterschaft – Italien gewinnt gegen England 4:3 nach Elfmeterschießen
- Die Firma Fischer Bau GmbH feiert ihr 125-jähriges Betriebsjubiläum

Vor 100 Jahren (03. Juli 1921): Das Luftschiff LZ 120 muss an Italien als Reparation ausgeliefert werden. Dr. Hugo Eckener fliegt ohne Zwischenlandung die 1329 km nach Rom.

August

Je leichter ein Buch zu lesen ist, desto schwerer wurde es geschrieben.
Johannes Mario Simmel

Gesundheit und Soziales

Dorfhelferinnenstation

Regionale Einsatzleitung Bodensee-Hochrhein:
Frau Heike Senger, Tel.: 07771/8759177 oder Rathaus Owingen, Frau Holzhofer, Tel.: 07551/8094-27

Medizinische Einrichtungen

Ärzte
Allgemeinmedizin
Dr. med. Hubertus Porst, Hauptstr. 26a, Owingen, Tel.: 07551/944094
Hausärztliche Gemeinschaftspraxis Dres. Mock, Hauptstr. 40a, Owingen, Tel.: 07551/3133

Zahnarzt
Katja Vollrath, Hauptstr. 40, Owingen,
Tel.: 07551/62224

Privatpraxis für integrative Medizin
Dr. Nicole Lion-Mock, Hauptstr. 40, a, Owingen, Tel.: 07551/9472963

Krankengymnastik/Physiotherapie
Ulrike Keller, Friedhofstr. 2, Owingen, Tel.: 07551/69850
Massagepraxis Veitinger, Hauptstr. 25, Owingen, Tel.: 07551/5774
Margrit Widmer, Gartenstr. 10, Owingen, Tel.: 07551/938170

Sozialstationen
Überlingen, Tel.: 07551/95320
Pfullendorf, Tel.: 07552/1212

Apotheke
Olga Knack, Hauptstr. 26a, Owingen, Tel.: 07551/66668

Tierärztin
Silke Brück, Seestr. 8, Owingen, Tel.: 07551/308401

Nachbarschaftshilfeverein
GEMEINSAM statt EINSAM e.V.
Einsatzleitung: mobil: 0151/52320276

Das Mehrzweckhaus

Die Arbeiten am neuen Feuerwehrgerätehaus sind gut vorangeschritten. Die Fahrzeuge wurden schon vor geraumer Zeit umgezogen und die Vereine haben ihre neuen Domizile im alten Hauptschulgebäude bezogen. Im Zuge des Abbruchs des Mehrzweckhauses hat Helmut Endres die über 50-jährige Geschichte dieses Gebäudes zusammengetragen und in mehreren Teilberichten im Blättle veröffentlicht. Hier gibt es die Geschichte kompakt zum Nachlesen:

Dem Mehrzweckhaus geht`s an den Kragen

Bild 1

Gedanken um die 50-jährige Geschichte des Hauses

Die Feuerwehr und die Vereine haben das Haus verlassen.

Zur Vorgeschichte

Die Gemeinde Owingen beschaffte im Jahre 1894 die erste Feuerwehrspritze. Schnell wurde erkannt, dass an der von Pferden, wenn vorhanden, und sonst von Kühen gezogenen Spritze geübt werden sollte, um im Brandfall ein geordnetes Löschen zu ermöglichen. Deshalb wurde im Jahre 1889 die Freiwillige Feuerwehr Owingen gegründet. Die Feuerwehrspritze war in einem Schuppen untergebracht, der ungefähr dort stand, wo heute die Verkehrsinsel mit Brunnen vor der Bäckerei Mayer ist. In diesem Schuppen war neben der Feuerwehrspritze auch eine Zelle als Ortsarrest vorhanden. Das als „Spritzenlokal“ bezeichnete Gebäude diente der Feuerwehr zur Unterbringung der noch sehr bescheidenen Utensilien bis ins Jahr 1953. Weil es durch den Bau der Bäckerei Mayer dort zu „eng“ wurde zog die Feuerwehr in ein altes Bauernhaus, an der Stelle dort wo sich heute ProSana Veitinger und Owinger Pizza Kebap befinden. Ebenfalls mit umgezogen ist die Arrestzelle. Die für damalige Verhältnisse großzügigen Platzverhältnisse ließen zu, dass der Leichenanhänger der Gemeinde mit untergebracht wurde.

Die Bausubstanz des alten Bauernhauses war sehr schlecht und sollte deshalb abgerissen werden. Außerdem wurde Ende der 60er Jahre der Platz im Feuerwehrhaus dann doch schon wieder knapp. Die Wehr hat 1967 das erste Mal über die Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges als Ersatz für den Tragkraftspritzenanhänger diskutiert.

Bild 2

Bild 3

Die Feuerwehrführung war zu diesem Zeitpunkt auf der Suche nach einem guten Standort für ein neues Feuerwehrhaus und befand den alten Standort als besonders günstig. Zwischenzeitlich hatte die Gemeinde den Bau eines Mehrzweckgebäudes in zweiter Reihe zur Hauptstraße beschlossen. Das ganze Grundstück auf dem heute auch die Sporthalle und das jetzt im Bau befindliche Feuerwehrhaus steht, musste wenige Jahre zuvor von der Gemeinde gekauft werden, weil sie darauf bereits Abwasserleitungen verlegt hatten.

Im Jahre 1969 begann die Planung und der Bau des Mehrzweckhauses. Am 20. März 1971 zog die Feuerwehr vom alten Spritzenhaus in das neue Gebäude um.

Titelbild

Die Planung und der Baubeginn des Mehrzweckhauses fielen noch in die Amtszeit von Bürgermeister Josef Fischer. Planersteller war Architekt Schober aus Überlingen, der in dieser Zeit alle Gebäude der Gemeinde (Grundschule, alte Aussegnungshalle, alte Sporthalle, usw.) und viele Privathäuser in Owingen plante. Zu dem Zeitpunkt, als das Untergeschoss erstellt wurde, trat Karl- Friedrich Reiner das Amt des Bürgermeisters der Gemeinde an.

Dazu schrieb der leider schon verstorbene Konrektor der Schule, Andreas Hinder:

> *„Als ich 1971 an der Grund- und Hauptschule Owingen meinen Dienst antrat, war es noch üblich und eine Sache des Anstandes, dass sich die neue Lehrkraft beim Bürgermeister vorstellte. So geschehen an einem Samstagmorgen, als meine Frau Hanne und ich zufällig an der Baustelle "Mehrzweckhaus" vorbeikamen. Da stand ein junger Mann in schwarzer Turnhose und weißem Unterhemd, schweißtriefend und bewaffnet mit einem Spaten im Dreck und hob Erdreich aus.*

Hanne bedeutete mir, dass dies der Bürgermeister sei, damals der jüngste Bürgermeister Baden-Württembergs. So stellte ich mich artig vor und war zutiefst beeindruckt vom körperlichen Einsatz des Gemeindeoberhauptes".

Um möglichst wenig Geld für die Außenanlagen zu verbrauchen, setzten Karl Hensler und Bürgermeister Reiner die Rabattenplatten an einem Samstagvormittag.

Im Untergeschoss des Mehrzweckhauses sollte der Bauhof, im Erdgeschoss die Feuerwehr, der Schulbus und der Leichenwagen untergebracht werden. Im Obergeschoss waren zwei Schulzimmer für die unteren Klassen vorgesehen.

Im Gemeinderat gab es eine heftige Diskussion über die Ausgestaltung des Obergeschosses.

In der Planung waren im Obergeschoss zwei Zwischenwände vorgesehen mit einem Filmvorführraum für die Außenstelle der Volkshochschule. Weil außer dem Rathaussaal kein größerer Saal der Gemeinde vorhanden war, beschloss der Gemeinderat in kontroverser Diskussion, die Zwischenwände im Obergeschoss durch eine Schiebe-Faltwand zu ersetzen.

Dazu meinte Andreas Hinder später:

„[Meine Frau] Hanne und ich bezogen im Obergeschoss die beiden Klassenräume. Herr Keller [Rektor der Schule] meinte, Hanne und ich würden mit der nicht schalldichten Schiebewand am ehesten klarkommen".

Ins Erdgeschoss einziehen durften der Spritzenanhänger der Feuerwehr, der zu dieser Zeit meistens von Franz Mayer mit seinem Land Rover gezogen wurde,

Bild 1

Bild 2

der Leichenwagen mit dem Helmut Meier die Leichentransporte durchführte,

Bild 3

und der Schulbus, der von Georg Allweyer (Küfer Schorsch) gefahren wurde.

Bild 4

Im Untergeschoss war der Bauhofleiter Karl Hensler und sein Mitarbeiter Hans Menger, mit ihrer recht bescheidenen Ausrüstung und dem Kramer- Traktor, untergebracht,

Schon bald nach dem Einzug ins Mehrzweckhaus kam die Beschaffung eines Löschfahrzeuges, das schon Jahre zuvor angeregt war, in die Planung.

Am 30. September 1972 stellten die Feuerwehrausrüster Bachert, Ziegler und Magirus der Feuerwehr Löschfahrzeuge am Mehrzweckhaus vor.

Bild 1

Nach ausgiebiger Untersuchung, Probefahrten und Löschversuchen wurde auf Empfehlung der Wehr das Löschfahrzeug LF16 bei der Fa. Bachert aus Bad Friedrichshall durch die Gemeinde bestellt.

Die Übernahme und Indienststellung des Fahrzeuges erfolgte dann am 30. Mai 1974.

Bild 2

Mit der Gemeindereform und den Eingemeindungen von Hohenbodman und Taisersdorf, sowie später auch noch Billafingen wurde auch der Schulbus zu klein.

Der Ford Transit der eigentlich für maximal neun Personen zugelassen war, musste manchmal deutlich mehr Schüler aufnehmen. So war es nicht selten, dass auch manchmal ein Schüler während der Fahrt links vom Fahrer auf der Einstiegstufe stand. Weil allen Verantwortlichen klar war, dass dieser Zustand nicht tragbar war, wurde dann ein Omnibus der Marke Setra beschafft.

Bild 3

In den Raum neben der Fahrzeughalle des Mehrzweckhauses zog dann auch noch die Fahrschule Zähringer ein.

Für ein paar Jahre blieb es so. Im Obergeschoss zwei Schulräume. In der Fahrzeughalle des Erdgeschosses, das Löschfahrzeug, der Schulbus und der Leichenanhänger, der sich mit dem Tragkraftspritzenanhänger eine Box teilte. Daneben noch die Fahrschule. Im Kellergeschoss war der Bauhof untergebracht.

So blieb es aber nur ein paar Jahre.

Mit den bereits erwähnten Eingemeindungen der Orte Hohenbodman im Januar 1972, Taisersdorf im Januar 1973 und Billafingen im Januar 1975 sowie der regen Bautätigkeit in Owingen stieg die Schülerzahl rasant an.

Zusätzliche Schulräume wurden dringend benötigt. Deshalb sah sich die Gemeinde gezwungen einen Bauhof zu errichten, um die Bauhofräume im Mehrzweckhaus zu Schulräumen umzubauen. Die Garageneinfahrt auf der Giebelseite wurde zugemauert und der große Raum im Untergeschoss wurde geteilt. So entstanden zwei weitere Schulräume.

Andreas Hinder blieb davon folgendes in Erinnerung:

> *„In den einzelnen Grundschulklassen waren immer mal wieder Typen unter den Schülern, die aus innerem Drang heraus irgendetwas anstellen mussten. So gab es eine Spezies, die während des Unterrichts fast regelmäßig aufs Klo musste. Da gingen dann häufig in den Klassenzimmern die Lichter aus, weil so ein Spezialist im Untergeschoss den Sicherungskasten öffnete und mal kurz die Sicherungen rausdrehte. Es hat lange gedauert, bis man den „Sicherungsrausdrehern“ auf die Schliche kam. Von da an war der Sicherungskasten dann abgeschlossen“.*

Nach der Beschaffung des Löschfahrzeuges LF16, das damals 160.000,00 DM kostete, wollte die Feuerwehr natürlich der Bevölkerung auch das neue Fahrzeug und die Ausrüstung vorführen.

Mehrere Jahre wurden dann jeweils ein „Tag der offenen Tür“ mit Bewirtung und Vorführungen veranstaltet. Die Bewirtung fand in der Fahrzeughalle und auf dem Vorplatz statt. Der Raum der Fahrschule wurde kurzerhand zur Küche umgebaut. Das „Fest“ wurde jeweils durch die Musikkapelle Owingen musikalisch umrahmt und fand in der Bevölkerung großen Anklang.

Als Übungsgelände für die Vorführungen diente der Vorplatz vor der ehemaligen Raiffeisen-Lagerhalle, der Platz vor dem Mehrzweckhaus und die Wiese, auf der jetzt das neue Feuerwehrhaus gebaut wird.

Bei den Vorführungen wurden Brandeinsätze, Personenrettung aus Fahrzeugen und aus Gebäuden gezeigt.

Die dabei zum Einsatz gebrachten Geräte und die Methoden erscheinen aus heutiger Sicht vollkommen unmöglich.

So wurden damals Autos zur Personenrettung mit dem Schneidbrenner geöffnet.

Um die Brandbekämpfung zu demonstrieren wurde kurzerhand ein Auto in Brand gesetzt.

Zur Simulation der Rettung von Personen aus Gebäuden kam ein „Sprungtuch“ zum Einsatz, das von 16 Feuerwehrleuten gehalten wurde, und in das Getreidesäcke aus dem Obergeschoss des Mehrzweckhauses geworfen wurden.

Weder Sprungtuch, noch Schneidbrenner werden heute noch zur Personenrettung eingesetzt.

Manch heutiger Feuerwehrmann hat bereits damals sein Können an den historischen Spritzen ausprobiert.

Als besondere Attraktion war dann die Drehleiter aus Uhldingen bei uns, die es vielen Interessierten ermöglichte, Owingen von oben zu sehen.

Am 21.Oktober 1974 kam es im Mehrzweckhaus zu einem besonderen Anlass. Die Kreisräte des noch jungen „Bodenseekreises“, der nach dem Zusammenschluss der Landkreise Überlingen und Tettnang entstanden war, traf sich zur „Öffentlichen Sitzung des Kreistags des Bodenseekreises im Mehrzweckhaus. Im Protokoll vermerkt wurde, dass die Sitzung, die durch Landrat Martin Herzog geleitet wurde, um 14:30 Uhr begann und um 16:22 Uhr endete. Unter den Kreisräten befand sich auch unser damaliger Bürgermeister, Herr Karl- Friedrich Reiner, und der spätere Landrat des Bodenseekreises, Herr Siegfried Tann. In den vier Schulräumen fand neben dem Unterricht der Grundschule auch noch weitere Aktivitäten statt. Im Obergeschoss zwängten sich die Teilnehmer der Volkshochschule, die seinerzeit von Frau Pressler geleitet wurde, zu Sprach,- Schreibmaschinen- und weiteren Kursen, sowie Vorträgen in die Schulbänke. Im Untergeschoss wurden regelmäßig die Schulbänke zur Seite gerückt und Tischtennisplatten aufgebaut. Unter Leitung von Richard Keller hat sich eine stattliche Gruppe regelmäßig zum Spielen zusammengefunden. Mit dem Bau des Bauhofes wurde der Leichenanhänger dort untergebracht und somit in der Fahrzeughalle zusätzlicher Platz für die Feuerwehr geschaffen. So war es möglich, auch einige Museumsstücke der Feuerwehr (alte Spritzen, Anhängerleiter und Schlauchwagen) die bis dahin privat untergebracht waren, wieder zurückzuholen. Im Jahre 1978 wurde das 1958 errichtete Schulgebäude um zwei Schulräume und eine Werkstatt erweitert. Trotzdem wurden die Schulräume im Mehrzweckhaus weitergenutzt. Ende der 70er Jahre wurde die Fahrschule Zähringer durch die Fahrschule Baumeister übernommen. Ein paar Jahre danach verlegten sie ihre Räumlichkeiten in das ehemalige Postgebäude an der Überlinger Straße.

Was sonst noch geschah im August:

- 250 Jahre Hofgut Lugenhof

Vor 45 Jahren (16. August 1976): Die schwedische Popgruppe ABBA veröffentlicht die Single *„Dancing Queen“*, landet damit in 16 Ländern auf Platz 1 der Charts und wird einer der erfolgreichsten Hits der 1970er Jahre

September

Schlechte Politiker werden von guten Bürgern gewählt, die nicht wählen.
George Jean Nathan

Abwasserbeseitigung

Die Gemeinde Owingen und alle Ortsteile sind voll kanalisiert. Owingen ist seit 1979 an die Kläranlage des Zweckverbandes "Überlinger See" in Uhldingen-Seefelden angeschlossen. Im Jahr 1996 erfolgte die Inbetriebnahme des Regenüberlaufbeckens II an der Kreuzstraße.

Zur Zusammenfassung der einzelnen Kanalstücke in Billafingen wurde 1984 mit dem Bau eines Hauptsammlers begonnen, der 1985 abgeschlossen wurde. Mit dem Bau einer mechanisch-biologischen Sammelkläranlage wurde 1987 begonnen. Die Inbetriebnahme erfolgte im Dezember 1988.

Der Ortsteil Hohenbodman ist an die Kläranlage des Zweckverbandes "Obere Salemer Aach" in Frickingen angeschlossen. Die mechanisch-biologische Sammelkläranlage im Ortsteil Taisersdorf wurde 1987 in Betrieb genommen.

Nach einer gerichtlichen Entscheidung wurde im Jahr 2010 die gesplittete Abwassergebühr eingeführt. Die bisherige Abwassergebühr wurde – entsprechend der tatsächlichen Inanspruchnahme – in eine Schmutzwassergebühr und eine Niederschlagswassergebühr aufgeteilt.

Die Schmutzwassergebühr deckt die Kosten für die Beseitigung des Schmutzwassers. Sie berechnet sich wie bisher nach dem verbrauchten Frischwasser.

Die Niederschlagswassergebühr deckt die Kosten für die Niederschlagswasserbeseitigung. Sie berechnet sich nach der Größe und Versiegelungsart der befestigten, überbauten (versiegelten) Flächen, von denen Regenwasser in die Kanalisation eingeleitet wird.

Investitionen

Euro i. T.	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
a) Ortskanäle, Sammler, RÜB	2	83	883	15	29	25	297
b) Kläranlagen	85	42	30	25	84	37	6

Abwassermenge (cbm)

	2017	2018	2019	2020	2021
Owingen	123.343	128.426	134.852	142.239	149.090
Billafingen	25.062	28.047	28.366	34.646	28.308
Hohenbodman	8.045	8.671	8.822	9.620	9.638
Taisersdorf	9.505	11.468	11.530	11.512	11.118
insgesamt	165.955	176.612	183.570	198.017	198.154

40 Jahre Tennisclub Owingen (TCO)

Im September kann der Tennisclub sein 40-jähriges Bestehen feiern. Hier der Bericht des Vereins über die Feier:

„Am Sonntag, den 19.September 2021 feierte der Tennis Club Owingen sein 40-jähriges Jubiläum mit einem Grillfest auf der Tennisanlage. Das Wetter wurde dem Anlass leider nicht gerecht. Trotz des windigen und kühlen Wetters konnten 48 Gäste, darunter der Bürgermeisterstellvertreter Jörg Schirm, gezählt werden. Die Gemeinde überraschte alle Anwesenden mit einem Geburtstagsscheck über 400,00 Euro.

Im Rahmen der Feier wurde Michael Zipprick, der seit Vereinsgründung im Vorstand tätig und seit vielen Jahren erster Vorsitzender ist, für sein außerordentlich großes Engagement geehrt. In Würdigung herausragender Verdienste um den badischen Tennissport wurde Michael Zipprick die Verdienstnadel des Bezirkes Schwarzwald Bodensee durch den Bezirksvorsitzenden Jürgen Hähnel verliehen.

Eine Tombola, welche zu Gunsten der Jugendabteilung durchgeführt wurde, rundete das Programm ab. Die Lose waren innerhalb kürzester Zeit ausverkauft. Manch einer hätte gerne noch mehr Lose gekauft, um einen der attraktiven Preise zu gewinnen. Vielen Dank an die Sponsoren: Intersport Profimarkt Überlingen, Grünvogel – Sportartikel und Teamwear, Getränkemarkt Kretzer, SB Waschpark Owingen, Seiler GmbH, Sparkasse Bodensee, Prinz Luis, McDonald's Überlingen, Bäckerei Mayer und das TCO Trainerteam. Die Mitglieder und die Vorstandschaft des Tennis Club Owingens bedanken sich ganz herzlich bei der Gemeinde Owingen für die langjährige Unterstützung und die Spende anlässlich des Jubiläums und insbesondere bei Michael Zipprick sowie seiner Frau Mechthild für den großen Einsatz, den die beiden seit vielen Jahren für unseren Tennisclub geleistet haben."

Was sonst noch geschah im September:

- Abend für Owingen mit Blasmusik beim kultur|o mit dem Musikverein Owingen
- Selina Brennecke aus Hohenbodman beginnt ihre Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte bei der Gemeinde Owingen
- Ausschreibung zum Verkauf von drei Bauplätzen im Baugebiet „Hasenbühl-Süd, Bauabschnitte B + C" in Billafingen
- Taisersdorfer Kunstrauschen

Vor 75 Jahren (01. September 1946): Geburtstag von Barry Gibb. Er ist bekannt durch seine Mitgliedschaft der Band Bee Gees, die aus den Gebrüder Gibb bestand. Im Jahr 1988 erlag der Bruder Andy Gibb, der nicht Teil der Band war, kurz nach seinem dreißigsten Geburtstag einem Herzversagen. 2003 starb Bruder Maurice nach einer Darmoperation. Dessen Zwillingsbruder Robin starb 2012 an den Folgen eines Darmverschlusses. Das bedeutete das Ende der Band. Barry Gibb veröffentlichte noch einige Soloalben. Der Träger des britischen Verdienstordens „Order of the British Empire", der sich seit dem 26. Juni 2018 durch den Ritterschlag durch Prinz Charles auch „Sir" nennen darf, feiert am 1. September 2021 seinen 75. Geburtstag.

Oktober

Ich habe keine Angst vor einem Heer von Löwen, das von einem Schaf angeführt wird. Ich habe aber Angst vor einem Heer von Schafen, das von einem Löwen angeführt wird.
Alexander der Große

Gaststätten in Owingen – Öffnungszeiten und Ruhetage
(ohne Gewähr)

Landgasthof **„Engel“** Owingen

Rupert Häußler
Überlinger Str. 27, Owingen
Tel.: 07551/63891
Dienstag Ruhetag
9:30 – 14:30 Uhr und 17:00 – 24:00 Uhr
von November – April Montag ab 14:30 Uhr geschlossen
Sonn- und Feiertage ganztägig geöffnet

Owinger **Pizza & Kebap**

Hauptstraße 25, Owingen
Tel.: 07551/8329299
Öffnungszeiten: täglich von 11:00 – 21:45 Uhr

Confiserie **"Schindler's Feines"** Owingen *(ab 2022 Conditorei Bergmann)*

Familie Arno Schindler
Hauptstr. 25, Owingen
Tel.: 07551/970800
Montag Ruhetag
Dienstag – Freitag 9:00 – 18:00 Uhr
Samstag 9:00 – 16:30 Uhr
Sonntag 13:00 – 16:30 Uhr

Ristorante - Pizzeria **„La Flotta“** Owingen

Giovanni e Lucia Flotta
Auenweg 2, Owingen
Tel.: 07551/8313053

Restaurant Lugenhof Owingen

Claudia und Michael Reichert
Hofgut Lugenhof, Owingen
Tel.: 07551/830141
täglich 10 -22 Uhr – montags nur bei gutem Wetter

Sportgaststätte **„Rebhalde“** Owingen

Sportzentrum Rebhalde Owingen
Tel.: 07551/66825
(ab 2022 „ABSEITS“)

„SALVA“ Owingen

Mara Iannicelli
Hauptstr. 26, Owingen
Tel.: 0157-88434910

Owinger Stadel

Dennis Rotärmel
Zum Döbele 1, Owingen
Tel.: 0152/03629008

Henkerbergstüble

Raffaela Iannicelli
Henkerberg 7, Owingen
Tel.: 0157/88434910

Gasthaus **„Adler“** Billafingen

Familie Probst
Kirchstr. 1, Billafingen
Tel.: 07557/9292332
Mi – Sa ab 17.00 Uhr
So ab 11:00 Uhr
Montag Ruhetag

Gasthaus **„Adler“** Hohenbodman

Marianne Buser
Lindenstr. 25, Hohenbodman
Tel.: 07557/241
Montag und Donnerstag Ruhetag
ab 17:00 Uhr geöffnet
So ab 10 – 22 Uhr

Abfallentsorgung

Seit 1994 wird die Abfallentsorgung vom Landratsamt Bodenseekreis durchgeführt. In der Gemeinde gibt es folgende Recycling-Behälter-Standorte:

Billafingen:	beim Sportplatz
Hohenbodman:	beim Feuerwehrhaus
Taisersdorf:	bei der Ringerhalle
Owingen:	bei der Evangelischen Kirche und beim Parkplatz an der Sporthalle
Batterien:	Rathaus Owingen
Recyclinghof	Öffnungszeiten:
	Freitag: 15:00 bis 17:00, Samstag: 9:00 bis 12:00 Uhr

Wasserversorgung

Investitionen

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021
Euro i. T.	587	229	280	66	179

Wasserverbrauch (cbm)

Jahr	2018	2019	2020	2021
Owingen	138.502	143.740	149.302	155.746
Billafingen	30.198	30.590	36.956	33.410
Hohenbodman	20.971	19.847	21.991	18.967
Taisersdorf	17.667	17.761	19.043	17.792
insgesamt	207.338	211.938	227.292	225.915

Wirtschaftsleben

In der Gesamtgemeinde Owingen herrscht in fast allen Bereichen des Handwerks, des Handels und des Dienstleistungsgewerbes ein reges Wirtschaftsleben.

Die Wirtschaftskraft ergibt sich in erster Linie aus dem Hauptort Owingen. Insbesondere aus dem Gewerbegebiet „Henkerberg“, welches mit einer Gesamtfläche von rund 22 ha rund 60 Betrieben eine Heimat bietet und über 500 Arbeitsplätze verzeichnen kann. Die direkte Lage des Gewerbegebietes hin zur Bundesstraße B 31 mit Anschluss an die Autobahn A 81 Singen – Stuttgart ist insbesondere für Unternehmen interessant, die auf einen guten Anschluss an das Fernstraßennetz großen Wert legen.

Größter Arbeitgeber in der Gemeinde Owingen ist die Firma Klöber GmbH, welche sich als Spezialist für Bürositzmöbel mit Premiumanspruch weltweit einen Namen gemacht hat.

Bereits im Jahr 2005 wurde die DSL-Verfügbarkeit im Gewerbegebiet erheblich aufgebessert und erfüllt zwischenzeitlich alle erforderlichen Standards für ein modernes Gewerbegebiet. Insgesamt gibt es in der Gesamtgemeinde Owingen an die 850 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze. Darüber hinaus sind sämtliche Angebote für den täglichen Bedarf wie Lebensmittel, Bäcker, Metzger, Apotheke, Allgemein- und Fachärzte, Banken und eine Postagentur vorhanden.

Zuletzt wurde im Jahr 2013 das Gewerbegebiet „Henkerberg VII“ entwickelt. Die damals zur Verfügung stehenden 9,8 ha Fläche sind mittlerweile bis auf ein Grundstück veräußert worden. Eine Erweiterung des bestehenden Gewerbegebietes in südöstliche Richtung ist sowohl aus topographischen, als auch rechtlichen Gründen kaum möglich. Über eine leichte Ausdehnung des bestehenden Gewerbegebietes in westlicher Richtung könnte jedoch nachgedacht werden. Ansonsten liegt die Zukunft u. a. in einem interkommunalen Gewerbegebiet in Überlingen – Andelshofen, an welchem sich die Gemeinde Owingen beteiligen wird.

Im Bodenseekreis gibt es außerdem eine Wirtschaftsförderungsgesellschaft. Die WFB (Wirtschaftsförderung Bodenseekreis GmbH), entstanden durch die WFB West und die WFB Ost im Herbst 2006, hat ihren Sitz in Friedrichshafen. Im Herbst 2009 fiel der Startschuss für das neue, von der WFB ins Leben gerufene Internetportal für Gewerbeimmobilien (www.immoportal-bodensee.net). Gemeinden und auch private Immobilienanbieter haben hier die Möglichkeit zu inserieren und zu recherchieren.

Aufgrund dessen sich immer mehr Gesellschafter von der Wirtschaftsförderung Bodenseekreis zurückgezogen haben, hat auch die Gemeinde Owingen ihre Gesellschaftsanteile zum 01. Januar 2017 an den Landkreis Bodenseekreis übertragen. Diesem Beispiel sind alle bisherigen kommunalen Gesellschafter des Bodenseekreises gefolgt. Die Gesellschafter der Wirtschaftsförderung Bodenseekreis GmbH bestehen nunmehr aus dem Landkreis Bodenseekreis, der Gemeinde Herdwangen-Schönach sowie den bisherigen Konsortialpartnern.

Gewerbegebiet „Henkerberg“- Luftaufnahme von Gerhard Plessing vom Juni 2022

Auch die Gewerbetreibenden im Ort sind außerhalb ihrer Betriebe aktiv. Im Jahr 2005 wurde der Gewerbeverein Owingen gegründet, deren Mitglieder sich auch vorher schon aktiv um die Organisation der Owinger Gewerbe- und Erlebnistage gekümmert haben.

Im Jahr 2011 haben sich die Gemeinden Hohenfels, Herdwangen-Schönach, Owingen und die jeweiligen Gewerbevereine zum Verbund „dreierlei“ zusammengeschlossen. „dreierlei“ steht für Netzwerkgespräche dreier Gemeinden, in drei Landkreisen, dreier Gewerbevereine zu drei Themen: Menschen, Märkte und Wissen.

Abwechselnd werden die dreierlei-Netzwerkgespräche in allen drei Gemeinden veranstaltet, 2018 war Owingen an der Reihe, 2019 fanden diese in Hohenfels statt. 2020 und 2021 ist diese Veranstaltung leider der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen.

Neuer Spazierwanderweg „Eichbühl-Rundweg“

Nachdem vor kurzem in Taisersdorf neue Rundwege angelegt und der Öffentlichkeit übergeben wurden, konnte in diesem Jahr im Kernort der Gemeinde nachgezogen werden. Seit Dienstag, dem 19. Oktober 2021 ist er offiziell eröffnet: Der Eichbühl-Rundweg.

Die Idee zu diesem Rundweg entstand bereits im Jahre 2019 und wurde von Herrn Jörg Baumgärtel angeregt. Coronabedingt verzögerte sich seine Realisierung stark, ebenso mussten im Vorfeld einige Gespräche geführt und Nutzungsrechte geklärt werden. So geschehen im letzten Jahr. Nachdem der genaue Verlauf des Weges festgelegt und in die Realität umgesetzt werden konnte, musste eine passende Beschilderung gefunden werden. Einfach und gut zu erkennen sollte sie sein. Also im bekannten „wanderweggelb“ und sich doch abheben. Zumal der Trend aktuell zu farbigen, markanten und gut erkennbaren Emblemen auf den Beschilderungen geht, wurde die grüne Eichel zum Symbol des Eichbühlwegs entworfen.

Der Weg startet an der Katholischen Kirche Peter und Paul im Herzen von Owingen, führt weiter über den Jubiläumsweg in Richtung Kirchweg. Nach der Überquerung des Bächleins zweigt der Weg nach links ab, folgt dem Waldrand und durchläuft die angrenzende Wiese. Im Anschluss muss die Landstraße L 205 vorsichtig gekreuzt werden, dann geht es auf dem Waldweg im Distrikt Wieseleberg und über das Asphaltsträßchen von Urzenreute zurück nach Owingen.

Die Länge beträgt 5,2 km und hat nur wenige Höhenmeter. Selbstverständlich ist der Weg auch in umgekehrter Richtung zu abzulaufen.

Begehbar ist der Weg am besten zu Fuß, für Jogger und Kinderwägen ist es durch den Naturboden gelegentlich etwas holprig. Aber genau das macht ja einen Wanderweg zu einem Wanderweg…also, liebe Mitbürger und Gäste, schnüren Sie die Schuhe und genießen Sie eine gemütliche Runde vor Ihrer Haustür.

50 Jahre KSV

Der KSV Linzgau Taisersdorf wurde im vergangen Jahr 50 Jahre alt. Aufgrund der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen mussten die geplanten Jubiläumsfeierlichkeiten sowohl im letzten als auch in diesem Jahr ausfallen. Bürgermeister Henrik Wengert nutzte nun die Gelegenheit, vor dem letzten Verbandsliga-Heimkampf gegen den SV Gresgen, dem KSV Linzgau Taisersdorf nachträglich zum Jubiläum zu gratulieren. Verbunden mit dem Dank für fünf Jahrzehnte erfolgreiche Jugend- und Vereinsarbeit überreichte er dem 1. Vorsitzenden des KSV, Stephan Endres, einen Jubiläumscheck. Der KSV-Vorsitzende bedankte sich beim Bürgermeister und der Gemeinde Owingen für das nachträgliche Geschenk.

Was sonst noch geschah im Oktober:

- Richtfest beim „Lebensräume für Jung und Alt“

Vor 50 Jahren (1971): Sir Godfrey Hounsfield gilt als Erfinder der Computertomografie. Nach einer Reihe von Tieruntersuchungen zum Beleg der Unbedenklichkeit wurde die erste CT-Aufnahme an einem Menschen im Jahr 1971 aufgenommen. Obgleich die ersten Geräte im Jahre 1972 nur eine – im Vergleich zu heutigen Geräten – sehr eingeschränkte Funktionalität aufwiesen, wurde die Computertomographie sofort akzeptiert, denn die Bilder bieten im Gegensatz zu einer normalen Röntgenaufnahme eine überlagerungsfreie Darstellung der Körperstrukturen. Außerdem konnten erstmals Gewebearten mit unterscheidender Schwächung für Röntgenstrahlung dargestellt werden, was bis dahin nur sehr eingeschränkt möglich war

November

Lach dich krumm! Nichts bringt dich schneller ins Lot.
Karl-Heinz Karius

Feuerlöschwesen

	2017	2018	2019	2020	2021
Hauptübungen	1	1	1	1	0
Abteilungshauptübungen	3	3	3	3	0
Aktive Mitglieder	103	108	114	112	117
Mitglieder Jugendfeuer-wehr	28	31	25	25	25
Altersabteilungen	30	30	30	29	30
Löscheinsätze	15	10	4	4	11
Technische Einsätze	16	23	28	20	27
vorhandene Fahrzeuge LF 16	3	3	3	2	2
LF 10/6	1	1	1	1	1
StLF 10/6	1	1	1	1	1
TSF / TSF-W	1	1	1	1	1
SW 1000	1	1	1	1	1
MTW	2	2	2	2	2

Kontaktdaten der Feuerwehrkommandanten:

Gesamtkommandant:
Markus Endres, mobil: 0151/61422371

Abteilung Owingen:
Markus Endres, Tel.: 0151/61422371

Abteilung Billafingen:
Michael Dreher, Tel.: 07557/820778, mobil: 0162/7306362

Abteilung Hohenbodman:
Volker Feiler, Tel.: 07557/929803, mobil: 0170/9393632 (ab 2022 Michael Siber)

Abteilung Taisersdorf:
Roland Kohler, Tel.: 0175/2079990

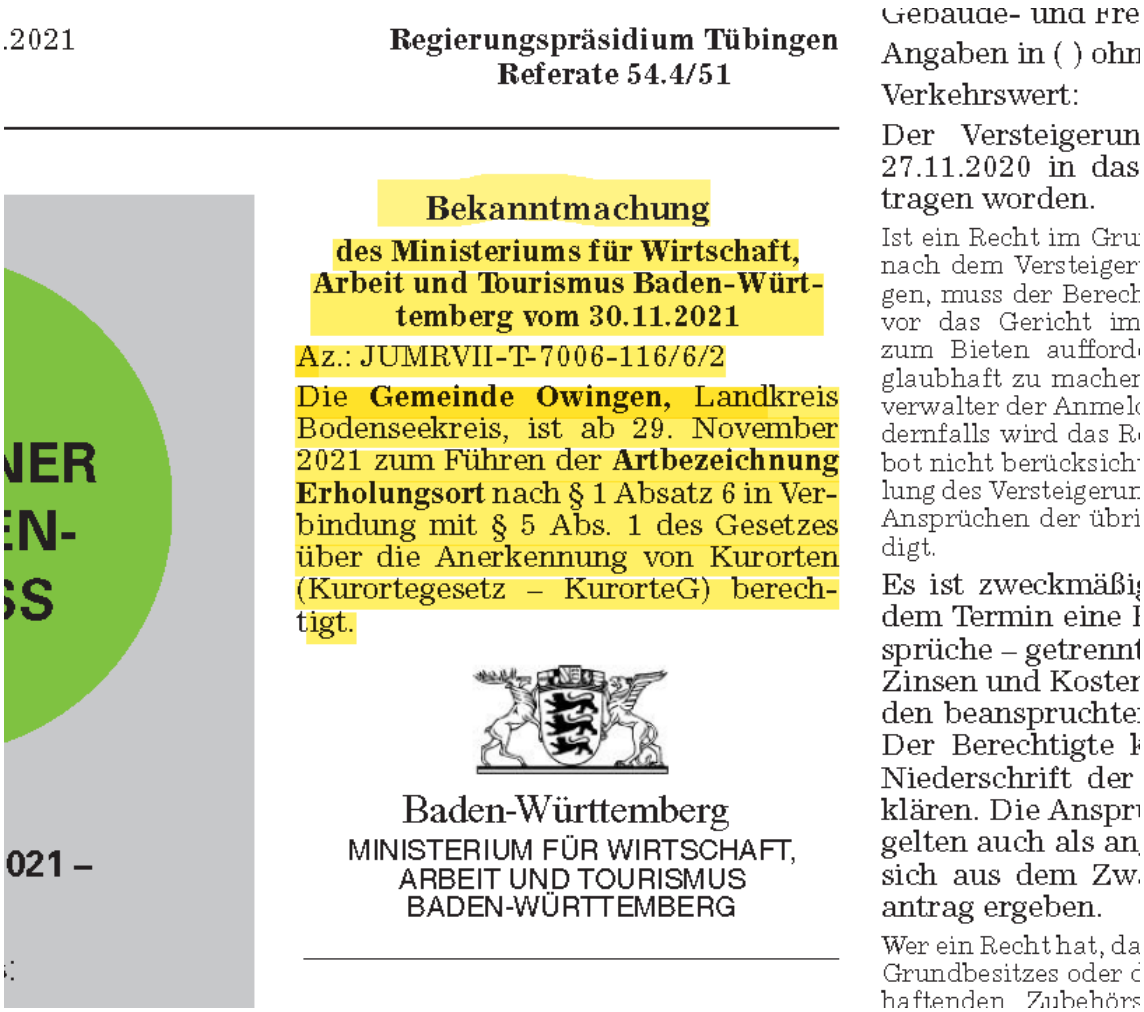
Owinger Kulturkreis

Wie der Rathausgalerie erging es auch dem Owinger Kulturkreis: leider konnte so gut wie nichts stattfinden! Die sich ständig ändernden Regelungen bei den Corona-Vorschriften ließen eine frühzeitige Planung für Veranstaltungen kaum zu.

Wie gut, dass der Owinger Kulturkreis so gute Beziehungen zum Jazzchor Freiburg hat, der sich darauf einließ, ein Konzert in Owingen zu planen und gegebenenfalls auch eben nicht aufzutreten, falls die Corona-Vorgaben dies nicht zuließen, ohne dass gegenüber dem Kulturkreis irgendwelche Regressansprüche gelten gemacht würden. Und siehe da: die „Premiere“ unter den geltenden 3G-Regeln hat bestens funktioniert. Am 04. November präsentierte sich der Jazzchor Freiburg in gewohnt professioneller Weise mit seinem aktuellen Programm „Infusion“ gemeinsam mit dem Jazztrompeter Joo Kraus im gut besetzten kultur|o. Dankeschön!

Owingen wird Erholungsort – unser Titelthema

Mit Veröffentlichung im „Staatsanzeiger“ darf die Gemeinde Owingen seit dem 29. November 2021 das Prädikat „Erholungsort“ führen. Die offizielle Übergabe der Verleihungsurkunde erfolgt am 08. April 2022 im Bürgerhaus kultur|o.



.2021

Regierungspräsidium Tübingen
Referate 54.4/51

Bekanntmachung

des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg vom 30.11.2021

Az.: JUMRVII-T-7006-116/6/2

Die **Gemeinde Owingen,** Landkreis Bodenseekreis, ist ab 29. November 2021 zum Führen der **Artbezeichnung Erholungsort** nach § 1 Absatz 6 in Verbindung mit § 5 Abs. 1 des Gesetzes über die Anerkennung von Kurorten (Kurortegesetz – KurorteG) berechtigt.

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND TOURISMUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Gebäude- und Fre
Angaben in ( ) ohn
Verkehrswert:
Der Versteigerun
27.11.2020 in das
tragen worden.
Ist ein Recht im Gru
nach dem Versteiger
gen, muss der Berech
vor das Gericht im
zum Bieten afford
glaubhaft zu macher
verwalter der Anmel
dernfalls wird das R
bot nicht berücksich
lung des Versteigerur
Ansprüchen der übri
digt.
Es ist zweckmäßi
dem Termin eine
sprüche – getrennt
Zinsen und Koster
den beanspruchte
Der Berechtigte
Niederschrift der
klären. Die Anspr
gelten auch als an
sich aus dem Zw
antrag ergeben.
Wer ein Recht hat, da
Grundbesitzes oder
haftenden Zubehörs

Ausschnitt aus dem Staatsanzeiger vom 03. Dezember 2021

Was sonst noch geschah im November:

- Heimatabende der Landjugend mit Seniorennachmittag im kultur|o
- Blutspenderehrung im Rahmen der öffentlichen Gemeinderatssitzung

Vor 250 Jahren (1771): Das Jahr 1771 wird in Deutschland vor allem durch eine große Hungersnot geprägt. Ausgelöst durch Überschwemmungen und ein in diesem Jahr sehr feucht-kaltes Wetter, fiel ein großer Teil der Ernte Sachsens aus. Als Folge der daraus resultierenden Hungersnot wurde in der darauffolgenden Zeit der Kartoffelanbau in Deutschland stark gefördert, um einen erneuten so verheerenden Ernteausfall mit anschließender Hungersnot zu verhindern. Noch bis heute lassen sich in Deutschland Auswirkungen dieser Hungersnot und der anschließenden Reformierung der Landwirtschaft finden, da der verstärkte Kartoffelanbau ein Grund ist, warum die Deutschen auch heute noch sehr viele Kartoffeln konsumieren.

Dezember

Champagner ist das einzige Getränk, das Frauen schöner macht, je mehr sie davon trinken.
Jeanne Antoinette Poisson de Pompadour

Finanzwesen

	Rechnungsergebnisse				Plan	Plan
	2016 (€ i. T.)	**2017** (€ i. T.)	**2018** (€ i.T.)	**2019** (€ i.T.)	**2020** (€ i.T.)	**2021** (E i.T.)
Haushalt						
Verwaltungshaushalt	9.945	11.271	11.273	11.471		
Vermögenshaushalt	1.882	10.265	3.207	2.454	siehe	siehe
Gesamthaushalt	11.827	21.536	14.480	13.925	Erläu-	Erläu-
Zuführungsrate	906	2.219	1.300	932	terung	terung
Zuführung Rücklage	91	2.367	256	794	unten	unten
Entnahme Rücklage	3	31	1	28		
Kreditaufnahme	378	-	-	-		
Steuereinnahmen						
Grundsteuer A und B	503	512	534	555	566	566
Gewerbesteuer	1.282	1.782	1.726	1.814	3.000	1.600
Anteilige Einkommensteuer	2.189	2.447	2.523	2.671	2.430	2.468
Schlüsselzuweisungen	1.522	1.826	1.553	1.410	1.980	1.931
Umlagen						
Kreisumlage	1.473	1.321	1.654	1.843	1.820	1.800
Gewerbesteuerumlage	290	322	334	380	309	165
FAG-Umlage	975	912	1.149	1.345	1.324	1.316
Schuldenstand						
Gesamt	532	476	424	372	320	268
Pro Einwohner	125	110	98	83	71	60

Erläuterung:

Auf den 1. Januar 2020 hat die Gemeinde Owingen ihr bislang kameral geführtes Haushalts- und Rechnungswesen auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) umgestellt. Seither wird der Haushaltsplan „doppisch“ und nicht mehr „kameral“ geführt. Die bislang bekannte Struktur mit Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, mit Zuführungsraten oder mit Entnahmen aus der Allgemeinen Rücklage gibt es so nicht mehr. Stattdessen gibt es Ordentliche Erträge und Ordentliche Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie eine Bilanz.

Der Haushaltsplan 2021 der Gemeinde Owingen sieht ordentliche Erträge in Höhe von 10,158 Mio. Euro und ordentliche Aufwendungen in Höhe von 10,2 Mio. Euro und demzufolge ein veranschlagtes ordentliches Ergebnis von minus 40.000 EUR vor.

Impfkampagne

Im November und Dezember kommt ein mobiles Impfteam des Gesundheitsverbundes Konstanz nach Owingen.

Am 13. November und 04. Dezember können sich hier Impfwillige gegen das Corona-Virus impfen lassen. Angeboten werden sowohl die Erst-, als auch die Zweitimpfung sowie die Booster-Impfung und zwar mit allen zur Verfügung stehenden Impfstoffen.

Über 400 Personen nehmen an diesen beiden Terminen das Angebot wahr.

Was sonst noch geschah im Dezember:

Teststrategie

Wie schon im März beschrieben, hat es - nach den Anfängen durch die Apotheke, dann durch die Gemeinde selbst und anschließend durch das ProSana-Gesundheitszentrum – durchgehend ein Testangebot in der Gemeinde gegeben. Je nach Corona-Lage wurde dieses immer den Bedürfnissen angepasst. Der Aufwand für die zum Testen verpflichteten Einrichtungen ist enorm. Daher gab es zum Jahresende ein großes Dankeschön an Frau Veitinger und ihr Team, die immer spontan und flexibel mit Tests für die Kindertageseinrichtungen und unsere Schule zur Verfügung standen.

Vor 170 Jahren (10. Dezember 1851): In Mannheim stirbt Karl Freiherr von Drais, mit vollständigem Namen Karl Friedrich Christian Ludwig Freiherr Drais von Sauerbronn, (* 29. April 1785 in Karlsruhe). Er war ein deutscher Forstbeamter und bedeutender Erfinder in der Biedermeierzeit. Während der Badischen Revolution legte er seine Adelstitel ab und wollte nur noch „Bürger Karl Drais“ genannt werden. Seine bedeutendste Erfindung ist das Ur-Fahrrad, die Laufmaschine oder Draisine (1817)

Zu guter Letzt: Vor 170 Jahren wird der

patentiert!

Bevor der Reißverschluss seinen Siegeszug antreten konnte, wurden Kleidungsstücke mit Schnüren, Bändern, Nestelbändern, Fibeln, Knebeln und Knöpfen sowie Haken und Ösen zusammengehalten.

Der Reißverschluss wurde ab 1851 von mehreren Erfindern entwickelt. Der von Elias Howe 1851 patentierte Automatische, ununterbrochene Kleiderverschluss fand noch keine praktische Verwendung. Die erste praktikable Idee dazu hatte der US-Amerikaner Whitcomb Judson aus Chicago im Jahr 1890; er meldete sie 1892 und 1893 zum Patent an („clasp locker“, „Klemmöffner für Schuhe“). Er diente hier zum Öffnen und Schließen der Stiefel. Im selben Jahr wurde der Reißverschluss von seinem Erfinder auf der Weltausstellung in Chicago präsentiert. Hier konnte er aber weder das Interesse von möglichen Anwendern noch beim allgemeinen Fachpublikum wecken. Daraufhin gründete er gemeinsam mit Colonel Lewis Walker (1855–1938) eine Firma, die das Patent weiterentwickeln und mögliche Fertigungsmaschinen dafür konstruieren sollte. 1905 war zwar eine Produktionsmaschine fertig gebaut, aber das Ergebnis vom praktischen Gebrauch noch weit entfernt. Von dem Ergebnis enttäuscht gab Judson auf und überließ Walker die Firma Automatic Hook and Eye Company.

Erst 1912 stellte der Schwede Gideon Sundbäck dank einiger Verbesserungen die Kunden zufrieden, nachdem er seine Ideen erstmals im Jahr 1909 in Deutschland hatte patentieren lassen. 1923 erwarb Martin Othmar Winterhalter aus St. Gallen (Schweiz) das Patent für Europa, entwickelte den ursprünglich aus Kügelchen und Klemmbacken bestehenden Verschluss weiter und ersetzte diese durch die noch heute üblichen Rippen und Rillen. Er gab dem Produkt den Namen RiRi (= Rinne-Rippe). In seinem Unternehmen Riri in Wuppertal (später und bis heute in Mendrisio) wurde dann der erste serienmäßig gefertigte Reißverschluss der Welt produziert.

Erstmals in großem Umfang wurden Reißverschlüsse 1917 in der US Navy bei wetterfesten Anzügen von Lotsen eingesetzt. Die allgemeine Umsetzung in Alltagskleidung begann um 1930. Seitdem haben Reißverschlüsse im Textilbereich an vielen Stellen die Knöpfe ersetzt.

In Deutschland allein werden jährlich um die 70 Millionen laufende Meter an Reißverschlüssen produziert. Der weltgrößte Produzent von Reißverschlüssen ist das japanische Unternehmen Yoshida Kōgyō (YKK).

(Quelle: Wikipedia)